



EXPERT- INNEN?

 auf. gig7  COVID.

9. JUL 20

Wir gehen auf Expertinnen-Suche...

VON WEM KOMMT EXPERT*INNENWISSEN?

WIE VIELE FRAUEN ARBEITEN IN DEN BEFRAGTEN BRANCHEN?

MACHT DAS MEDIUM EINEN UNTERSCHIED? TV-BEITRÄGE VS. ONLINE-BERICHTE.

[Privacy policy](#)

We use cookies

We may place these for analysis of our visitor data, to improve our website, show personalised content and to give you a great website experience. For more information about the cookies we use open the settings.

Accept all

Deny

No, adjust

BEFRAGTE
MÄNNERBEFRAGTE
FRAUEN

EXPERT- INNEN?

Expertinnen?

Wir besuchen die Instagram-Seite der Malisa Stiftung. Die Gründerinnen sind Maria und Elisabeth Furtwängler. Sie setzen sich für die Überwindung einschränkender Rollenbilder in den Medien ein. Dort werden wir fündig: Statistiken zu zwei der ersten Studien der Geschlechtergerechtigkeit in der Corona-Berichterstattung. Unsere Erkenntnisse, die wir für euch im letzten Blogbeitrag dargelegt haben, werden bestätigt:

” **Über alle Themen hinweg kommen auf eine Expertin vier Experten.**

— MARIA UND ELISABETH FURTWÄNGLER

Zusätzlich noch drastischere Erkenntnisse:

[Privacy policy](#)

We use cookies

We may place these for analysis of our visitor data, to improve our website, show personalised content and to give you a great website experience. For more information about the cookies we use open the settings.

Accept all

Deny

No, adjust

Eine kurze Erklärung zur Studie: Ausgewertet wurden 174 TV-Infosendungen mit Corona Bezug, die zwischen dem 16. April und dem 30. April auf ARD, ZDF, Sat.1 und RTL ausgestrahlt wurden. Eine andere Studie analysierte dazu passend parallel 79.807 Online-Ausgaben von 13 Printmedien. Die Ergebnisse sind eindeutig: In online Fachzeitschriften, wie auch im Fernsehen kamen insgesamt doppelt so viele Männer wie Frauen zu Wort – eingeschlossen Stimmen von Nicht-Expert*innen. Denn genauer hingeschaut sind auch Frauen in den Medien zu finden: Als Beisitzerinnen in Talkshows, wo sie z.B. als Kassiererinnen, oder Krankenschwestern direkt aus der Realität berichten. Am meisten werden Frauen in den Bereichen Bildung (45%) und Sociales (31%) gefragt. Jedoch erreichen sie in keinem befragten Bereich 50%.

ES GIBT EINFACH NICHT GENÜGEND EXPERTINNEN...

Oft heißt es, dass es schwierig sei Expertinnen zu spezifischen Themen zu finden. Deshalb schauen wir uns doch mal genauer an, wie das tatsächliche Geschlechter-Verhältnis der Arbeitenden in den betroffenen Bereichen ist. Besonders erschütternd ist hier die Anzahl der Ärztinnen, die uns während der Krise medial mit Wissen bereicherten. Um es in Zahlen auszudrücken:

- Eine von 5 befragten Ärzt*innen ohne Leitungsfunktion war weiblich.
- Mit Leitungsfunktion waren nur 5% der Hauptakteure weiblich.

Dies ist besonders schockierend verglichen mit dem eigentlichen Anteil von Ärztinnen in der Praxis: nämlich 47%. Bei den Epidemiolog*innen und Infektionsforscher*innen sehen wir ähnliche Zahlen. Hier waren 6% der Befragten weiblich. Die Herausgeberinnen der Studie werten das als eines der wichtigsten Ergebnisse:

[Privacy policy](#)

We use cookies

We may place these for analysis of our visitor data, to improve our website, show personalised content and to give you a great website experience. For more information about the cookies we use open the settings.

Accept all

Deny

No, adjust

7% EXPERTINNEN
5% FORSCHERINNEN
4% VIROLOGINNEN

Publiziert wird hier das Zitat:

„Frauen sind die wahren Heldinnen der Krise –
erzählen uns die Männer“.

— MARIA UND ELISABETH FURTWÄNGLER

Kurz aber aussagekräftig. Eine passende Zusammenfassung der verzerrten Berichterstattung. Außerdem eine deutliche Widerspiegelung der Realität in der Frauen-Wissen nicht als Expertinnenwissen genutzt und ihre Meinung nicht gehört oder nicht einbezogen wird. Eine gleichberechtigte Gesellschaft mit gleichen Chancen und Perspektiven – das ist das Ziel. Das heißt jedoch auch: Vorbilder sichtbar machen. Frauen-Realitäten zeigen. Frauen fragen.

Vorgefunden haben wir während der Krise leider ein anderes Szenario. Aber auch hier: „Sichtbar heißt machbar“, schreiben Maria und Elisabeth Furtwängler. Deshalb achtet darauf, wer interviewt wird, empfiehlt Expertinnen, fragt nach den Ärztinnen, den Pflegerinnen, den Krankenschwestern, den Virologinnen, den Forscherinnen – und wenn ihr selber eine seid: teilt euer Wissen und eure Perspektiven.

BLICKWEISEN AUF DIE KRISE:  AUF. GIG7  COVID.

[Privacy policy](#)

We use cookies

We may place these for analysis of our visitor data, to improve our website, show personalised content and to give you a great website experience. For more information about the cookies we use open the settings.

Accept all

Deny

No, adjust

Malisa Studie

TEILE DIESEN BEITRAG



Folge uns!



We use cookies

We may place these for analysis of our visitor data, to improve our website, show personalised content and to give you a great website experience. For more information about the cookies we use open the settings.

Accept all

Deny

No, adjust